

# Trockene Lawinen in der Höhe, nasse Lawinen im Tagesverlauf

Ausgabe: 14.5.2019, 17:00 / Nächstes Update: 16.5.2019, 17:00

## Lawinengefahr

### Trockene Lawinen

Vor allem oberhalb von rund 2400 m können stellenweise noch Lawinen in den oberflächennahen Schneeschichten ausgelöst werden.

Am nördlichen Alpenkamm und in Nordbünden, wo zuletzt noch Schnee fiel, sind die Gefahrenstellen am häufigsten und Lawinen können vereinzelt recht gross werden. Am heikelsten sind Nordhänge im Hochgebirge. In den übrigen Gebieten sind die neueren, teils noch störanfälligen Schichten meist weniger verbreitet und dünner. Am günstigsten ist die Lawinensituation im südlichen Oberwallis, wo länger kein Schnee mehr fiel. Die Gefahr für trockene Lawinen nimmt auf Donnerstag weiter ab. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

### Nasse Lawinen

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr für nasse Lawinen im Tagesverlauf jeweils an. Nass- und Gleitschneelawinen sind vor allem an Ost-, Süd-, und Westhängen unterhalb von rund 3000 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2200 m möglich.

## Schnee und Wetter

### Schneedecke

In der Höhe liegt deutlich mehr Schnee als um die Jahreszeit üblich. An Flachfeldern auf 2000 m liegen am Alpennordhang vom östlichen Berner Oberland bis Liechtenstein, im Gotthardgebiet und in Nordbünden noch 2 bis 3 m Schnee. Sonst sind es verbreitet 1 bis 2 m, vom südlichen Oberwallis über das mittlere Tessin bis ins Engadin weniger. Die Neu- und Triebsschneeschichten der vergangenen Woche sind vor allem an Nordhängen in der Höhe noch teils störanfällig. Nordhänge sind oberhalb von rund 2400 m noch meist trocken. In den übrigen Expositionen und Höhenlagen stabilisiert sich die nasse Schneedecke in den oft klaren, kalten Nächten. Im Tagesverlauf weicht sie jeweils auf.

### Wetter Rückblick auf Dienstag, 14.05.

Nach einer oft klaren Nacht war es im Westen und Süden sonnig. Im Osten entstanden zunehmend Quellwolken. Die Mittagstemperatur auf 2000 m lag zwischen +6 °C im Südwesten und -3 °C im Nordosten. Am westlichen Alpennordhang sowie am zentralen und östlichen Alpenhauptkamm blies ein starker, in den übrigen Gebieten ein meist mässiger Nordostwind.

### Wetter Ausblick bis Donnerstag, 16.05

Die Nacht auf Mittwoch ist im Osten oft bewölkt. Lokal fallen ein paar Schneeflocken. Sonst ist es meist klar. Tagsüber ist es im Osten oft bewölkt, im Tessin bilden sich Quellwolken, im Westen und im Wallis ist es meist sonnig. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt zwischen +6 °C im Südwesten und -3 °C im Nordosten. Im Norden und in der Höhe bläst ein starker Ostwind.

Die Nacht auf Donnerstag ist im Osten zunehmend, sonst meist klar. Tagsüber ist es recht sonnig mit Quellwolken am Nachmittag. Vor allem im Süden sind einzelne Schauer möglich. Die Temperatur liegt mittags auf 2000 m bei +6 °C im Süden und +3 °C im Norden. Der Wind lässt deutlich nach.

## Tendenz

Am Freitag und Samstag ist es im Norden mit Föhneinfluss zeitweise sonnig. Im Süden ist es oft bewölkt und oberhalb von 2000 m fällt Schnee, vor allem am Samstag. Die Niederschlagsmengen sind noch unsicher. Die Gefahr von trockenen Lawinen ändert sich im Norden kaum. Im Süden steigt sie in der Höhe an, am Samstag wahrscheinlich deutlich. Nass- und Gleitschneelawinen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung vor allem im Norden möglich.

Lassen Sie sich über die Herausgabe eines nicht angekündigten Lawinenbulletins informieren und aktivieren Sie in der App WhiteRisk den "Push Sommerbulletin". Sie können auch mit einem SMS "START SLF SOMMER" an die Nummer 9234 den SMS-Service abonnieren (nur CH-Handyanbieter) oder ihn mit "STOP SLF SOMMER" abbestellen (20 Rappen/SMS).